OKTOBER - NOVEMBER 2026
AUSGABE 12

Foto: Festandacht zum 25-jährigen Jubiläum Waldecker Spielzeugmuseum am 30.08.26

Segensreich

+ Ökumenischer Kirchenbrief im Arolser Land

Bad Arolsen, Mengeringhausen, Landau
Juli bis September boten viele Möglichkeiten, so wie “Einfach geheiratet”. **S. 12**

So viele Jubiläen!
In den vergangenen Monaten wurde bei uns viel gefeiert und gelacht. Eins der vielen Jubiläen hatte die KiTa Mengeringhausen, sie wurde 30! **S. 20**

Musik und Kultur
Unsere Region sticht mit vielen hervor. Auch im Herbst kommt die Kunst und Kultur nicht zu kurz. Konzerte auf **S. 28**

Was macht eigentlich... ?
Pfr. Homann ist als unser Reporter unterwegs. Dieses Mal bei Maik Haase und Tanja Isenberg, die ein besonderes Anliegen haben. **S. 30**

OKTOBER BIS
NOVEMBER 2026

GEMEINDEBLATT 12

INHALT

KIRCHLICHE NACHRICHTEN IM AROLSER LAND

Gottesdienstplan Oktober bis November im Arolser Land, S. 4

Lebensereignisse, S. 9 bis 11
Taufen, Hochzeiten und Trauerfeiern im Arolser Land

Rückblicke, S. 11 bis 20
Einfach geheiratet! **(S.12)**, diverse Schnappschüsse **(S. 14)**, und in Mengeringhausen gibt besondere Tage zu feiern und zu gedenken **(S. 17-20).**

Katholische Seiten, S. 21 + 22
In der St. Johann Baptist Gemeinde passiert in den kommenden Monaten einiges.

Regelmäßiges Programm in der Gemeinde, S. 24 + 25
Kindergottesdienste, Beratung, Freizeit- und Musikgruppen

Ausblick
Wir begrüßen Lea Dannenberg, unsere neue Jugendarbeiterin. **S. 27**
Konzerte locken in die Stadtkirche zu schönen Unterhaltung. **S. 28**
Unsere Frauenwerkstatt bietet ein spannendes Programm an. Wo? **S. 36**

Was macht eigentlich ... ?, S. 30
Interview mit einem Evangelischen Gemeindemitglied. In dieser Ausgabe waren wir in Helsen.

Kontaktdaten, S. 34 + 35

Gedanken zum Ernte-Dank-Fest

mit Prädikantin Ulrike Combé-von Nathusius

Wenn Sie, liebe Leser und Leserinnen, diesen Kirchenbrief in Händen halten, liegt der 4. Oktober, der Sonntag, an dem das Erntedankfest in diesem Jahr in unseren Gemeinden gefeiert wurde, möglicherweise schon hinter uns. Und dennoch bietet sich die beginnende Herbstzeit, die Zeit der Ernte, an, über die Bedeutung des Erntedankfestes nachzusinnen.

Dieses Fest hat eine lange Tradition. Erste schriftliche Zeugnisse christlicher Erntedankfeiern stammen bereits aus dem 3. Jahrhundert nach Christus. Das Erntedankfest geht auf das Bedürfnis zurück, Gott für die Gaben der Natur und damit für das tägliche Brot, für unsere Lebensgrundlage, zu danken. Schon im Alten Testament wird davon erzählt: Kain brachte Früchte des Feldes und Abel Erstlinge seiner Herde als Opfer zu Gott. Juden begehen bis heute das „Laubhüttenfest“.

Wir Christen feiern das Erntedankfest nach der Ernte im Herbst. Wunderschön sind in vielen unserer ländlichen Gemeinden die Altäre geschmückt mit Früchten des Feldes und der Gärten, mit Getreide, Rüben, Kartoffeln, Kürbissen, Kohlköpfen und bunten Blumensträußen. Ich selbst bin eine Landwirtstochter und erinnere mich gut daran, mit welcher Hingabe die Bauern uns Konfirmand/innen damals die prächtigsten Feldfrüchte für den Altarschmuck übergaben, die wir zu einem Kunstwerk arrangierten.

Wir, die wir an einen Gott glauben, der die Welt und die Natur geschaffen hat, wollen am Erntedankfest diesem Schöpfergott für die Erträge der Natur und unsere Lebensgrundlage danken. Gleichzeitig erinnert uns dieser Tag an unsere Verantwortung für einen nachhaltigen Umgang mit der uns anvertrauten Natur; sie ist uns zur Bewahrung anvertraut – nicht zur Ausbeutung. Wie gefährdet unsere Lebensgrundlage ist, haben wir in den vergangenen heißen Wochen erfahren: Auch in Waldeck erlebten wir den heißesten Sommer seit der Wetteraufzeichnung, Landwirte klagen über Ernteeinbußen.

Im Unterschied zu 645 Millionen Menschen auf der Welt, die hungern müssen, haben die meisten Menschen in unserer nordhessischen Region genug zu essen, auch wenn unter uns Menschen auf die Unterstützung durch die „Tafel“ angewiesen sind. Angesichts des Hungers in der Welt ist es folgerichtig, dass am Erntedank-Sonntag die Kollekte für Menschen erbeten wird, die infolge von Kriegen und Katastrophen Hunger leiden. Denn mit dem Dank an Gott sind Mitverantwortung und Solidarität eng verbunden.

Was ich mir persönlich wünsche, ist angesichts der vielen Lebensmittel, die nicht verzehrt werden, sondern in der Mülltonne landen, ein bewussterer und dankbarerer Umgang mit den Gaben der Natur. Möge Gott uns auch in Zukunft unser tägliches Brot geben, so wie wir es im „Vaterunser“ erbitten.

GOTTESDIENSTE, ANDACHTEN, KONZERTE

Sonntag, 04. Oktober 2026 - *Erntedank*			
Schmillinghausen	11:15 Uhr	Erntedank-gottesdienst	Pfarrer Lindemann
Helsen **Hof Hensche**	11:00 Uhr	Erntedank-gottesdienst mit Taufe	Pfarrer Homann
Mengeringhausen **Hof Brühne, Landstraße 2**	11:00 Uhr	Familien-gottesdienst	Pfarrer Jahnke

Sonntag, 11. Oktober 2026			
Mengeringhausen	10:00 Uhr	Gottesdienst	Prädikantin Combé-von Nathusius
Massenhausen	10:00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Lindemann
Bühle DGH	10:45 Uhr	Gottesdienst zum Erntedankfest mit Abendmahl	
Wetterburg	14:00 Uhr	Taufgottesdienst	Pfarrer Lindemann

Sonntag, 18. Oktober 2026			
Braunsen	09:30 Uhr	Gottesdienst	
Stadtkirche, Bad Arolsen	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe	Pfarrer Longwe
Mengeringhausen	10:00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrerin i.R. Schuppe-Naumann
Lütersheim	10:45 Uhr	Gottesdienst	
Neu Berich	18:00 Uhr	Abendgottesdienst	Pfarrer Lindemann

Donnerstag, 22. Oktober 2026			
Bad Arolsen ***Ars vivendi***	15:30 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Longwe

Sonntag, 24. Oktober 2026			
Wetterburg	18:00 Uhr	Schlager-Gottesdienst “Warum habe ich Ja gesagt?”	Pfarrer Lindemann & Franz Ordelt

Sonntag, 25. Oktober 2026			
Bad Arolsen Stadtkirche	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe	Pfarrer Lindemann
Landau Kirche	10:45 Uhr	Gottesdienst	
Bad Arolsen Stadtkirche	17:00 Uhr	Benefizkonzert	mehr dazu auf S. 28
Mengeringhausen	18:00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Jahnke

Donnerstag, 29. Oktober 2026			
Bad Arolsen Stadtkirche	17:30 Uhr	Taizé-Andacht	

Samstag, 31. Oktober 2026 - *Reformationsfest*			
Korbach Kilianskirche	18:00 Uhr	Zentraler Gottesdienst zu “500 Jahre Reformation im Waldecker Land”	

Sonntag, 1. November 2026			
Bad Arolsen Stadtkirche	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe	Pfarrer Homann
Helsen	10:00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Lindemann
Massenhausen	11:15 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Homann
Schmillinghausen	11:15 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Lindemann

Donnerstag, 05. November 2026			
Bad Arolsen ***Ars vivendi***	15:30 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Longwe

Sonntag, 8. November 2026			
Neu Berich	10:00 Uhr	Gottesdienst	
Mengeringhausen YouTube	10:00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Jahnke

Sonntag, 8. November 2026			
Mengeringhausen, Jüd. Friedhof	11:00 Uhr	Gedenken zur Reichs-pogromnacht	Pfarrer Jahnke, Konfis 2027, Ortsbeirat
Wetterburg	11:15 Uhr	Gottesdienst	
Bad Arolsen Stadtkirche	18:00 Uhr	Konzert “Atempause”	mehr dazu auf S. 28

Dienstag, 10. November 2026			
Mengeringhausen St. Georg-Kirche	10:30 Uhr	KiTa-Andacht zu Sankt Martin	Pfarrer Jahnke

Sonntag, 15. November 2026 - *Volkstrauertag*			
Braunsen	09:00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrerin Basteck
Helsen Friedhofskapelle	09:30 Uhr	Andacht mit Helser Kirchenchor	Pfarrer Lindemann
Lütersheim	10:00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrerin Basteck
Bad Arolsen Friedhofskapelle	10:00 Uhr	Andacht	Pfarrer Longwe
Neu Berich	10:00 Uhr	Andacht	Pfarrer Homann
Mengeringhausen St.Georg-Kirche mit anschließender Gedenkfeier am Mahnmahl	10:00 Uhr + 11:00 Uhr	Gottesdienst, danach: Gedenken am Mahnmal	Pfarrer Jahnke, Ortsbeirat
Landau Kirche	11:00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrerin Basteck
Schmillinghausen Friedhofskapelle	11:00 Uhr	Andacht	Pfarrer Lindemann

Sonntag, 15. November 2026 - *Volkstrauertag*			
Wetterburg Friedhofskapelle	11:00 Uhr	Andacht	Pfarrer Homann
Massenhausen Kirche	16:00 Uhr	Andacht	Pfarrer Lindemann

Mittwoch, 18. November 2026 - *Buß- und Bettag*			
Mengeringhausen	19 Uhr	Zentraler Gottesdienst im Arolser Land	Pfarrer Jahnke mit Mengeringhäuser Flötenkreis

Donnerstag, 19. November 2026			
Bad Arolsen ***Ars vivendi***	15:30 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Longwe

Sonntag, 22. November 2026 - *Ewigkeitssonntag* zum Gedenken der Verstorbenen im Kirchenjahr			
Lütersheim	9:30 Uhr	Gottesdienst	Pfarrerin Basteck
Massenhausen	10 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Homann
Helsen	10 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Lindemann
Bad Arolsen Stadtkirche	10 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Longwe
Mengeringhausen St.Georg-Kirche	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrer Jahnke
Landau	10:45 Uhr	Gottesdienst	
Wetterburg	11:30 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Homann
Schmillinghausen	18 Uhr	Abendgottesdienst mit Kirchencafé	Pfarrer Lindemann

Donnerstag, 26. November 2026			
Bad Arolsen Stadtkirche	17:30 Uhr	Taizé-Andacht	

Freitag, 27. November 2026			
Bad Arolsen Schlossplatz	18 Uhr	Eröffnungsandacht Weihnachtsmarkt	Pfarrer Jahnke

Samstag, 28. November 2026			
Bad Arolsen Schlosskapelle	18 Uhr	Abendandacht	Pfarrerin Basteck

Sonntag, 29. November 2026 - *1. Advent*			
Bad Arolsen Schlosskapelle	10:00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Homann
Mengeringhausen St. Georg-Kirche	18:00 Uhr	Advents-und Abendgottesdienst	Pfarrer Jahnke

Mittwoch, 02. Dezember 2026			
Bad Arolsen ***Ars vivendi***	15:00 Uhr	Andacht für Sehbehinderte	Pfarrer Longwe

Sonntag, 6. Dezember 2026 - *2. Advent*			
Mengeringhausen St. Georg-Kirche	10:00 Uhr	Gottesdienst (evtl. mit Taufen)	Pfarrer Jahnke
Lütersheim	10:45 Uhr	Familien-gottesdienst	Pfarrerin Basteck
Bad Arolsen Stadtkirche	Aushang beachten	Gottesdienst mit Gemeindeadvent	Pfarrer Homann, Pfarrer Lindemann, Pfarrer Longwe
Helsen Bürgerhalle	17:00 Uhr	Nikolausandacht	
Neu Berich	17:00 Uhr	Nikolausandacht	
Weitere Gottesdienste auf unserer Internetseite www.ev-kirche-bad-arolsen.de			

YouTube

Neben der Feier in der Kirche können Sie live oder als Aufzeichnung über unseren Mengeringhäuser YouTube-Kanal mitfeiern:
www.youtube.com/c/EvKirchengemeindeMengeringhausen

Lebensereignisse
Taufe, Hochzeit, Trauerfeier

Bad Arolsen
Bestattungen:
18.07.2026 Inge Luise Elfriede Rockensüß, geb. Lipphardt
14.08.2026 Heinz Julius Friedrich Schmidt
15.08.2026 Sigrid Hillbricht, geb. Wiederhold
21.08.2026 Marta Schweigert, geb. Müller
27.08.2026 Christa Berta Holthaus, geb. Kleinwächter

Taufen:
06.09.2026 Helene Junker
06.09.2026 Vincent Junker

Trauungen:
22.08.2026 Johannes & Victoria Prinz und Prinzessin zu Waldeck und Pyrmont
29.08.2026 Aaron & Celina Gruhs, geb. Sude

Helsen
Bestattungen:
01.08.2026 Else Simon, geb. Volke
05.09.2026 Britta Müller, geb. Jäger

Landau
Bestattungen:
17.07.2026 Marie Hermine Emma Behr, geb. Schäfer
24.07.2026 Frieda Luise Ulrich, geb. Berges
30.07.2026 Werner Herbert Wachs
11.08.2026 Wilhelm Diehl

Lütersheim
Bestattungen:
17.07.2026 Wilfriede Pötter, geb. Wilke

Schmillinghausen
Bestattungen:
21.08.2026 Walter Rest
24.08.2026 Gustav Vering

Wrexen
Bestattungen:
08.09.2026 Birgit Emilie Marita Kalhöfer, geb. Emde

Stand: bis 15.09.2026

Lebensereignisse
Mengeringhausen (1)

Taufen

07.06. **Emilio Braune-Kovalevitsch**, * 05.01.2026
Eltern: Nadine & Kevin Braune-Kovalevitsch
“Gott ist die Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.” 1. Johannes 4,16

Ella Charlotte Sell, * 25.11.2025
Eltern: Ann-Christin Sell & Dennis-Andre Eckhardt
“Sei tapfer und entschlossen. Lass dich durch nichts erschrecken und verliere nie den Mut; denn ich, dein Gott, bin bei dir, wohin du auch gehst.” Josua 1,9

27.06. **Tilda Rosenstengel**, * 08.01.2025
Karl Rosenstengel, * 28.12.2022
Eltern Lena Rosenstengel & Alexander Dziuk
“Mit meinem Gott kann ich über Mauern springen” Psalm 18,30 (Tilda)
“Alles was ihr tut, geschehe in Liebe” 1.Korinther 16.14 (Karl)

05.07. **Nilo Müller**, * 22.11.2025
Eltern Janina & Patrick Müller
“Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.” Psalm 139,5

Albina Friant, *04.02.2026
Mutter Lisa Friant
“Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.” Psalm 91,11

09.08. **Theresa Engel**, * 24.05.2025
Eltern Susanne & Benjamin Engel
“Du zeigst mir den Weg zum Leben. Große Freude finde ich in deiner Gegenwart und Glück an deiner Seite auf ewig.” Psalm 16,11

06.09. **Tilda Rose**, * 09.04.2026
Eltern Vanessa Rose & Lucas Diebel-Rose
“Sei tapfer und entschlossen. Lass dich durch nichts erschrecken und verliere nie den Mut; denn ich, dein Gott, bin bei dir, wohin du auch gehst.” Josua 1,9

Beerdigungen

22.05. **Brigitte Gautier**, geb. Deutscher
* 07.01.1934 in Gersdorf, Haselbachtal; + 30.04.’26
“Siehe, ich bin mit dir und will dich behüten, wo du hinziehst.” (1.Mose 28,15)

11.06. **Kurt Lücking**
* 29.06.1943 in Berlin; + 20.05.’26
“Auf dich, HERR, mein Gott, traue ich!” (Psalm 7,2)

Stand: bis 05.09.2026

Lebensereignisse
Mengeringhausen (2)

29.06. Klaus-Peter Seibel
* 04.07.1951 in Frankenberg; + 13.06.'26
"Ich aber, Herr, hoffe auf dich und spreche: Du bist mein Gott." (1.Mose 28,15)

10.07. Andreas Reder
* 04.04.1945 in Möcseny, Ungarn; + 28.06.'26
"Ich weiß wohl, was ich für Gedanken über euch habe, spricht der Herr: Gedanken des Friedens und nicht des Leides, dass ich euch gebe das Zukunft und Hoffnung." (Jeremia 29,11)

11.07. Rike Rosenow, geb. Isenberg
* 19. Dezember 1936, Mengeringhausen; + 11.06.'26
"Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Weg" (Ps.119,105)

14.08. Christian Hans Ritter
* 12.06.1995 in Mengeringhausen; + 16.07.'26
"Lasst uns nicht lieben mit Worten, sondern mit der Tat und mit der Wahrheit." (1.Johannes 3,18)

15.08. Jutta Rosenow
* 18.11.1932 in Breslau; + 04.06.'26 in Seesen
"Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen. Woher kommt mir Hilfe? Meine Hilfe kommt vom HERRN, der Himmel und Erde gemacht hat." (Psalm 121,1+2)

18.08. Inge Geng, geb. Bremer
* 02.05.1940 in Berlin; +02.08.'26
"Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen." (1.Korinther 13,13)

21.08. Ingrid Salden, geb. Kleekamp
* 27.09.1940 in Berlin; + 03.08.'26
"Haltet mich nicht auf, denn der Herr hat Gnade zu meiner Reise gegeben. Lasst mich, dass ich zu meinem Herrn ziehe." (1. Mose 24,56)

22.08. Magda Ashauer, geb. Niedenthal
* 22.08.1938 in Fulda; + 30.07.'26
"Daran wird jedermann erkennen, dass ihr meine Jünger seid, wenn ihr Liebe untereinander habt." (Johannes 13,35)

25.08. Ursula Adams, geb. Koch
* 13.10.1955 in Mengeringhausen; + 14.08.'26
"Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht." (Johannes 15,5)

Foto: privat

Einfach “geheiratet” 2026

von Pfarrer Jan Homann

Am Freitag, den 26.06.2026 ging einfach heiraten auch bei uns in Bad Arolsen in die zweite Runde. Nachdem wir im Jahr 2025 einen großen Zulauf von insgesamt 20 Paaren hatten, die sich einen Segen für Ihre Beziehung oder eine kirchliche Trauung abgeholt haben, war es dieses Jahr etwas kleiner: Insgesamt sieben Paare konnten wir dieses Jahr segnen oder kirchlich trauen. Sechs der sieben Paare waren bereits vorher angemeldet, lediglich ein Paar ist ganz spontan und ohne jegliche Vorbereitung zu uns gekommen. Das hatte sicherlich auch etwas mit den äußeren Umständen zu tun:

Bei hochsommerlichen 37 Grad war der Kirchplatz wie leergefegt und in der Stadt Bad Arolsen war wenig los. Die Menschen, die sich von 14 Uhr bis 18 Uhr dennoch auf die Straße getraut haben, wurden von wehenden Beachflags, dem einfach heiraten Banner und dem unermüdlichen Gesang von Pfarrer Reinald Richber am Kirchplatz willkommen geheißen. Zur Abkühlung wurden alle Vorhänge im Gemeindehaus zu gezogen und in den vielen Kühlboxen wurde das Wasser kalt gehalten. Zwei Pools sorgten für reichlich Abkühlung an den Füßen und die sieben Paare, die sich bei der Hitze den Segen Gottes geholt haben, waren mehr als begeistert. Nach jeder Trauung und Segnung konnten die Paare die zweistöckige Hochzeitstorte anschneiden und gemeinsam mit einem Glas Sekt oder Wasser auf sich und ihre Liebe anstoßen. Möglich gemacht wurde dieses Projekt, wie im letzten Jahr auch, von zahlreichen Ehrenamtlichen aus allen Teilen unsere Kirchenkreises. Über 15 Ehrenamtliche haben in mehreren Schichten und zusammen mit den Küstern, den Organisten, den Verwaltungsassistenzen und den Pfarrern dafür gesorgt, dass auch dieser Tag ganz im Sinne der Liebe und des Segens Gottes stand.

Ob es das Projekt im Jahr 2027 nochmal in unserem Kirchenkreis geben wird, ist zum jetzigen Zeitpunkt unklar, sicher ist aber, dass es nicht noch ein drittes Mal hintereinander in Bad Arolsen stattfinden wird. Zu schön und zu vielseitig sind die anderen Orte und Gemeinden unsere Kirchenkreises und beim Dankeschön für die Ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer am 14.08.26 im Gemeindehaus Bad Arolsen haben wir das noch einmal bestätigt.

An dieser Stelle möchte ich noch einmal auch im Namen meiner sechs Kolleginnen und Kollegen unseren herzlichsten Dank für das umfangreiche und gemeinde-übergreifende Engagement aussprechen. Wie bei so vielen Projekten wäre auch dieses Projekt ohne Ihre und Eure tatkräftige Mithilfe in der sommerlichen Hitze verglüht!

Foto: privat

Jubelkonfirmation in Bad Arolsen

von Pfarrer Jan Homann

Anfang August gab es in Bad Arolsen viel zu feiern: Erst sorget das Viehmarkt für viel Freude und Heiterkeit und zog Menschen von überall in die Residenzstadt. Eine Woche später kamen ebenfalls viele Menschen von nah und fern nach Bad Arolsen, allerdings für ein persönliches Fest: Es standen nämlich am Wochenende des 15. und 16. Augustes die Feierlichkeiten zu den Jubelkonfirmationen des Jahrgangs 1966 sowie der Jahrgänge 1973-1976 an.

Dazu hat der Förderkreis der Stadtkirche Bad Arolsen keine Mühen gescheut und mit einigen ehrenamtlichen Helfern bereits am Samstag, den 15. August, zu einem Empfang in die Konfirmationskirche der Jubilarinnen und Jubilare eingeladen. Hierzu wurde vom Förderkreisvorsitzenden Ludger Brinkmann viel zum aktuellen Sanierungsstand der Stadtkirche berichtet und die Jubilare konnten sich in vertrauter Atmosphäre bei Getränken und Snacks austauschen und wiedersehen. Besonderes Interesse zogen die vielen „Rauch-Waren“ des Förderkreises auf sich und viele Jubilare konnten sich so ein Stück Erinnerung an die eigene Vergangenheit mit nach Hause nehmen.

Am Sonntag, den 16.August, gab es dann einen großen Festgottesdienst unter der Leitung von Pfarrer Homann, der ganz im Zeichen der diamantenen und goldenen Konfirmationen lag. Die Jubilare konnten noch einmal, wie vor 60 oder über 50 Jahren, in ihre Stadtkirche einziehen und im Laufe des Gottesdienstes noch einmal das Abendmahl mit der Gemeinde teilen. Abgerundet wurde der Gottesdienst durch die schöne Musik von Jan Knobbe, der neben bekannten Liedern aus dem Gesangbuch auch das Abendmahl durch die Charts der Jahre 1966 sowie 1973-1976 auflockerte. Danach blieben die Jubilare noch zum Kirchcafé bei herrlichem Sommerwetter vor der Kirche stehen und schwelgten gemeinsam in Erinnerungen und in lustigen Anekdoten.

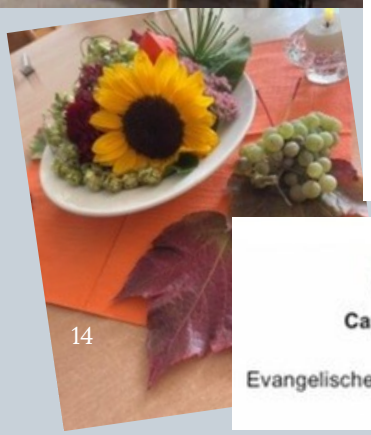
Die große Anzahl von fünf Jubeljahrgängen lag daran, dass in den letzten Jahren die Jubiläen durch Vakanzen und andere Projekte ausgefallen sind. Umso mehr haben wir uns gefreut, doch noch so viele Jubilare erreicht zu haben. Besonderer Dank gilt hier Kornelia Brinkmann und Carolyn Zippel, die im Gemeindebüro viele Stunden in den Kirchenbüchern verbracht haben und so eine umfangreiche Adressliste zusammenstellen konnten. Ohne Eure Hilfe und die des Förderkreises sowie der Ehrenamtlichen würde dieses besondere Wochenende wohl nicht so lange im Gedächtnis bleiben, herzlichen Dank für Euren Einsatz!

Schnappschüsse aus der Martin-Luther-Gemeinde

In der **Arolser Stadtkirche** haben Pfarrer Enwood Longwe und das Eine Welt Team Bad Arolsen Anlass zum Faire Woche Gottesdienst gefeiert. Im Anschluss des Gottesdienstes trafen sich Gottes-dienstbesucher zum Austausch und Kaffeetrinken.

Am 16. August feierte der **Arolser RuheForst** sein 20.-jähriges Bestehen. Eingeleitet wurde dies durch eine Andacht von Pfarrer Philipp Lindemann und dem Schmillinghäuser Po-saunenchor. Danach führte Johannes Stockmann, Betriebsleiter der Fürstlichen Forstamtsverwaltung durch den Nachmittag, dessen Krönung ein Waldkonzert mit einem Konzertflügel war. Ein besonderer Ort, ein besonderes Begehen!

Seit über einem Jahr lädt die Martin-Luther-Gemeinde alle drei Monate die älteren "**Geburtstagkinder**" zum gemeinsamen Kaffee und Kuchen. In einer lustigen Runde ließen es sich die Sommerjubilare am 12. August im Residenzcafé am Kirchplatz gut gehen.
Nach zwei Stunden waren alle miteinander bekannt und waren fabelhaft unterhalten. Gerne wieder!



Gesegnete Ma(h)lzeit!

Geselliges Mittagessen

1x monatlich mit Pfarrer Enwood Longwe und Team

Termin **Freitag, am 23. Oktober**

Uhrzeit: 12:00 Uhr bis 13:30 Uhr

Ort: Bernhard von Haller Haus

Kosten: gegen eine Spende

Anmeldung bitte eine Woche vorher!

Carolyn Zippel, Tel.: 05691-3337, Mail: bad-arolsen.gemeindebuero@ekkw.de

Evangelische Martin Luther Gemeinde Bad Arolsen, Helsen, Wetterburg, Massenhausen, Neu-Berich
Gemeindebüro Kirchplatz 3, 34454 Bad Arolsen

Foto: Oliver Lippe

Schöner Abschied?

von Pfarrer Philipp Lindemann

Können Trauerfeiern oder Beerdigungen schön sein? Diese Frage wird mir als Pfarrer sehr häufig, oft etwas zögerlich, von Verwandten, Freunden oder Angehörigen gestellt, die um einen geliebten Menschen trauern. Meine Antwort darauf ist ein klares Ja!

Warum? Traurigkeit im Angesicht des Todes ist auch die Erkenntnis, dass wir Menschen alle einmal gehen müssen. Zeit und Ort unseres Todes sind uns unbekannt. Das, was unser Leben und unsere Erfahrungen einzigartig macht, sind die gemeinsam erlebten Momente und die Erinnerung an sie.

Gerade in einem gemeinsam gefeierten Abschied kann das Leben eines Menschen noch einmal aufleuchten. Und dieser Abschied verbindet sich für uns Christinnen und Christen mit dem Glauben, dass der Tod nicht das letzte Wort hat. Das letzte Wort hat Jesus Christus, der uns Gottes Botschaft von Glaube, Hoffnung und Liebe in die Welt gebracht hat. In seinem Licht können wir über die Trauer hinausblicken.

Wir kommen als Gemeinschaft zusammen, teilen unsere Sorgen und unsere Hoffnung und stärken einander.

Der einzelne Mensch wird noch einmal als Teil eines größeren Ganzen sichtbar.

So entstand auch dieses Foto: Ein ehemaliger Kirchenvorsteher, der nach einem langen Leben keine Nachkommen hinterließ, im Ort aber engagiert und sozial tief verbunden war, hatte einmal gesagt: „Wenn ich sterbe, wird mir keiner nachweinen."

Am Ende war die Gemeinschaft bei seinem Abschied so groß, dass wir die Trauerfeier in die Kirche verlegten.

Mit Gesang und Chören, mit Gebeten und Worten wurde eines einzelnen Menschen gedacht und um ihn getrauert. Und gleichzeitig füllte sich der Raum mit Dankbarkeit, Anerkennung und Zuversicht.

Am Ende blieb ein gemeinsam gefeierter Moment, der vielen Teilnehmern in Erinnerung bleiben wird. Ein Moment, in dem mitten im Abschied etwas von Gottes Ewigkeit aufschien.

Ein Moment der Schönheit. Im Glauben, in der Hoffnung und in der Liebe.

Gefeiert und getafelt - 20 Jahre Tafel am Ort

von Pfr. Philipp Lindemann, Leiter der Arolser Tafel

Bad Arolsen. Am 23. August wurde in einer "fürstlich" geschmückten Stadtkirche ein Gottesdienst der besonderen Art gefeiert. Anlässlich unser 20-jährigen Bestehens war es eine Selbstverständlichkeit, dies gemeinsam auch in einem großen ökumenischen Festgottesdienst zu begehen. Der Posaunenchor und Jan Knobbe an der Orgel begleiteten die unterschiedlichen Beiträge, die unsere Ehrenamtlichen für den Gottesdienst vorbereitet hatten. Gebete wurden auf Russisch, Ukrainisch, Englisch und Deutsch gesprochen. Eva Brinke, Dekanin unserer Kirchenkreises und Pfarrer Lindemann reflektierten zusammen in ihrer Predigt über Tafelengagement und christlichen Handels und auch danach klangen zwei Fragen bei jedem Besucher nach: Was brauche ich? Wie kann ich helfen?

Nach dem sehr gutbesuchten Festgottesdienst ging das Feiern in seine zweite Phase: Das benachbarte Bürger-haus erwartete schön geschmückt die neugierigen Besucher. Auch ein kleines, aber sehr feines Buffet mit Fingerfood und Kuchen sorgte für die Festgemeinschaft, die aus Tafelkunden, Spenderinnen und Spendern, Ehren-amtlichen und Interessierten bestand. Der ökumenische Arbeitskreis ließ durch den katholischen Pfarrer Peter Heuel einen gefühlten Einkaufswagen überreichen. Erich Lindner vom Vorstand der Tafel Hessen gab als "Landeslogistiker" Einblicke hinter die Kulissen. Und Carsten Engelhardt, Geschäftsführer des Diakonischen Werks, interviewte die Ehrenamtlichen der "ersten Stunde" Christiane Jungermann und Anette Knüppel. "Waldecker Flachgeschenke" wurden vom Rotary Club durch Kai Alexander Schmidt und für den Arolser Lions Club durch Bürgermeister Marko Lambion überreicht. Zwei Clubs, die die Tafel jedes Jahr zuverlässig unterstützen.

Am Ende rundete der "singende Pope" Pfarrer Reinald Richber mit verschiedensten Liedern und seiner Gitarre die Feier ab. Bereits an dem Tag spürte man: Soziales Engagement, Teamgeist und unsere Verantwortung tragen uns Menschen und ermuntern uns weiterzumachen!

Fotos: privat

Erntedank feiern – für das Leben danken

Ob die Sonne uns Anfang Oktober wieder so verwöhnen wird wie vor 2 Jahren? Das wissen wir nicht.

Aber dass wir miteinander für die Ernte danken können, dass wir die Arbeit der Landwirte würdigen, und auch aller anderen, die für unsere Versorgung einstehen (Lieferanten, KassiererInnen und viele mehr): das steht fest und ist wichtig!

Dieses Jahr feiern wir Erntedank auf dem **Hof Brühne, Landstr. 2. Um 11 Uhr** beginnt der Familiengottesdienst. Dabei werden wir auch drei Kinder taufen (unter anderem das jüngste Kind der Fam. Brühne, Frieda).

Im Anschluss dürfen Sie sich wieder auf Zwiebelkuchen, Brezeln für die Kinder, Federweißen und Apfelsaft freuen. Ein Toilettenwagen wird auch zur Verfügung stehen. Feiern Sie mit!

500 Jahre Reformation in Waldeck – zentrale Feier in Korbach

Vor 500 Jahren predigte der Fritzlarer Pfarrer Johannes Hefentreger das erste Mal in lutherischer Weise in der Stadtkirche von Waldeck – und trug damit auf Bitten des Waldecker Grafen die Gedanken und Ideen Luthers zu einer „evangelischen Kirche“ in unser Waldecker Land. Das soll am diesjährigen Reformationstag gebührend gefeiert werden: mit einem zentralen Reformationsgottesdienst in der Kilians-Kirche, Korbach – am Samstag, 31. Oktober, um 19 Uhr.

Da viele von uns Pfarr-KollegInnen an diesem Gottesdienst beteiligt sind (es erwartet Sie unter anderem ein besonderes Anspiel und festliche Musik), werden wir am Sonntag selbst (Allerheiligen, 1.11., ein katholischer Feiertag) in Mengeringhausen ausnahmsweise keinen Gottesdienst anbieten.

Erinnerung soll Segen sein

„Möge seine/ihre Erinnerung ein Segen sein“ – mit diesen Worten schließt in jüdischer Tradition oft eine Trauerbekundung ab. Damit wird bei allen Abschieden Zukunft und Hoffnung eröffnet.

Auch das Gedenken an unsere (leider oft so leidvolle) Geschichte soll kein „Rühren in alten Wunden“ bedeuten, sondern zum Segen führen: dass wir nicht in alte Fehler verfallen; dass wir uns vom Leid anderer anrühren lassen und für unsere Zukunft lernen.

Darum laden wir auch dieses Jahr ein: zu einem Gedenken an die Verfolgung jüdischer Menschen in unserer Gemeinde. **Am Sonntag, 08. November, gegen 11 Uhr (nach dem Gottesdienst)** treffen wir uns auf dem jüdischen Friedhof. Das ist der Tag, an dem die Reichspogromnacht 1938 in den Waldecker Gemeinden schon ihren bitteren und leidvollen Anfang nahm.
Gut, wenn Sie mit dabei sind – und Erinnerung zum Segen wird.

Viele Mitfeiernde haben es längst erfahren: der Buß- und Bettag ist alles andere als ein „trister Anlass“, über – auch eigene – Fehler und Missstände zu klagen. Es ist vielmehr die Erfahrung, Kraft zu neuen Anfängen zu gewinnen.

Das ermöglichen wir dieses Jahr ebenfalls in einem zentralen Gottesdienst. In diesem Fall für unseren Kooperationsraum direkt bei uns in Mengeringhausen: am Mittwoch, 18. November um 19 Uhr; mit begleitet von unserem Flötenkreis. Denn das ist doch einen Gottesdienst wert: „Mit Dir beginnt Neues!“

Viele Gaben...

machen unsere Gemeinde bunt. Und kann ein Talent auch Ihres sein?

Wir suchen unter anderem eine/n AusträgerIn für den Gemeindebrief. Vor allem der Bereich Landstr.39-64, mit den Straßen Am Berge, An der Bergmühle und Bergstraße ist zur Zeit verwaist. Auch die anderen Bereiche können ab und an Vertretungskräfte gut gebrauchen. Alle zwei Monate (gegen Ende der ungeraden Monate) wären ca. 50-75 Exemplare des Gemeindebriefes zu verteilen.

Und können Sie Klavierspielen? Dann wären Sie vielleicht eine ideale Ergänzung für die gottesdienstlich-musikalische Begleitung! Seit dem viel zu frühen Tod unserer Organistin Rita Knobbe schlägt sich unser verbleibender „Hausorganist“ Bernd Zaloga sehr tapfer und treu durch das Kirchenjahr – und hatte durch einen Schüler auch Entlastung gehabt. Der aber geht nun zum Studium fort – und Ersatz wird immer gebraucht. Das wäre eine Aufgabe in dem Rahmen, den Sie möglich machen können! Sprechen Sie uns doch an oder geben uns ein Zeichen...!

Und schließlich: wenn Sie eine schöne Idee haben, wie wir unser Gemeindeleben noch ansprechender gestalten können (oder wenn Sie zum Beispiel sich auch selbst trauen, eine Gruppe(mit) zu leiten, einen Chor zu führen oder bei den Flöten mitwirken möchten; wenn Sie einen Übungsleiterschein für Seniorengymnastik besitzen...), dann freuen wir uns über Ihre Nachricht!

Sie haben Geburtstag, einen Ehrentag...

oder freuen sich über einen Besuch Ihres Pfarrers/Ihrer Pfarrerin?!

Gerne kommen wir zu Ihnen - wenn wir von Ihrem besonderen Anlass wissen. Geben Sie uns einfach Bescheid und sprechen Ihr Fest ab. Das darf auch gerne bei Ihnen zuhause sein - oder dort, wo Sie feiern.
In Mengeringhausen besucht Sie Pfr. Jahnke automatisch zu Ihrem 80., 85. und jeden weiteren Geburtstag (wobei er ehrlich zugeben muss: nicht jeder Besuch zum 86./87. ... Geburtstag ist zu schaffen). In den anderen Gemeinden ist es ähnlich oder werden gemeinsame Geburtstagsfeste für Sie gestaltet.

Zu Anlässen wie Silberner, Goldener oder Diamantener Hochzeit schreiben wir Sie meist postalisch an - aber bieten Ihnen auch hier gerne eine persönliche Feier an (wie gesagt: wir müssen nur davon wissen!).
Und wenn wir einen wichtigen Anlass übersehen haben: geben Sie uns umso mehr Bescheid! Denn dann liegt mit Sicherheit ein Fehler vor - und der tut uns sehr leid. Umso wichtiger, dass wir auf ihn reagieren können.

Kontakte: siehe vorletzte Seiten!

30 Jahre KiTa Arche

Am 21.08.2026 feierte die Kindertagesstätte Arche ihr 30-jähriges Bestehen. Zahlreiche Kinder, Eltern, ehemalige Mitarbeitende, Wegbegleiter sowie Gäste aus Kirche und Kommune kamen zusammen, um dieses besondere Jubiläum zu begehen. Besonders dankbar wurde an die vielen Menschen erinnert, die die Arche seit ihrer Gründung geprägt und unterstützt haben, darunter die ehemalige Leitung Hannelore Köhler, die ebenfalls zum Fest gekommen war. Den Abschluss des offiziellen Teils gestalteten die Kita-Kinder. Sie sangen mit den Erzieherinnen und dem Erzieher ein umgedichtetes Lied: „Kommt, lasst uns alle feiern, unsere Kita wird heute 30 Jahre“.

Anschließend zog „ToniClowni“ (finanziert vom Förderverein der Mengeringhäuser Kitas) mit seinem Mitmachprogramm, einer Riesen-seifenblasen-Show und seinen Luftballontieren die Kinder und Familien in seinen Bann. Auch für das leibliche Wohl war gesorgt: neben Waffeln, Kuchen und Getränken gab es Eis und frisches Popcorn. Die Kinder konnten sich schminken lassen, ein gemeinsames großes Bild mit einer Arche entstand und über 400 Lose mit tollen Familienpreisen wurden verkauft. Dabei musste niemand leer nach Hause gehen. Bei vielen Gesprächen und schönen Erinnerungen wurde deutlich: Die Kita Arche ist seit 30 Jahren ein Ort der Geborgenheit, des Lernens und der Gemeinschaft!

Reden mussten natürlich sein – hier vom Ortspfarrer der KiTa Uwe Jahnke und Zweckverbandsvorsitzender Pfrn. Christiane Luckhardt – aber das Herz der Kinder gehörte eindeutig dem wunderbaren Clown Toni!

Regelmäßige Gottesdienste/Veranstaltungen		
Beichtgelegenheit	jeden Samstag, 17:00 Uhr	Pfarrkirche
Vorabendmesse	jeden Samstag, 18:00 Uhr	Pfarrkirche
Hochamt	jeden Sonntag, 10:30 Uhr	Pfarrkirche
Hl. Messe	jeden Dienstag, 9:00 Uhr	Pfarrkirche
Rockzipfel	jeden Mittwoch 10:00 Uhr	Pfarrheim
Kirchenchor	jeden Donnerstag 19:30 Uhr	Pfarrheim
Hl. Messe	jeden Freitag, 16:00 Uhr	Pfarrkirche
Friedensgebet	jeden Freitag, 19:00 Uhr	vor dem Pfarrheim
Rosenkranzgebet	jeden Freitag im Oktober, 15:30 Uhr	Pfarrkirche
Kindergottesdienst	jeden 1. Sonntag im Monat, 10:30 Uhr	
Erzählcafé	jeden 1. Dienstag im Monat, 10:30 Uhr	Pfarrheim

Andere Gottesdienste/Veranstaltungen		
Mi, 07.10. 16:00 Uhr 18:30 Uhr	Heilige Messe im “Lustagarten”, Rhoden Hospiz-Supervision (Gruppe 2), Pfarrheim	
So, 11.10. 10:30 Uhr 11:30 Uhr	Hochamt zum Welthospiztag Treffen der Kommunionskinder (Pfarrheim)	Pfarrheim
Mi, 14.10. 15:00 Uhr	Messe im Helenenheim	Helenenheim

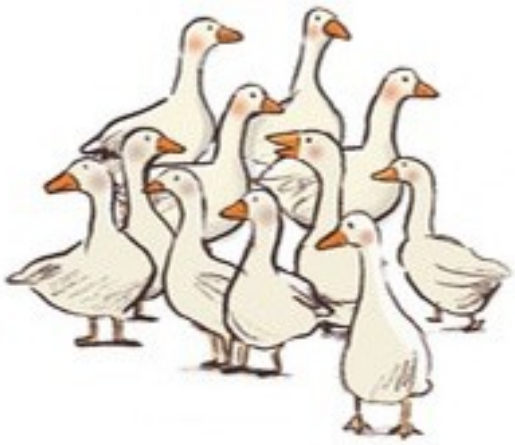
Andere Gottesdienste/Veranstaltungen

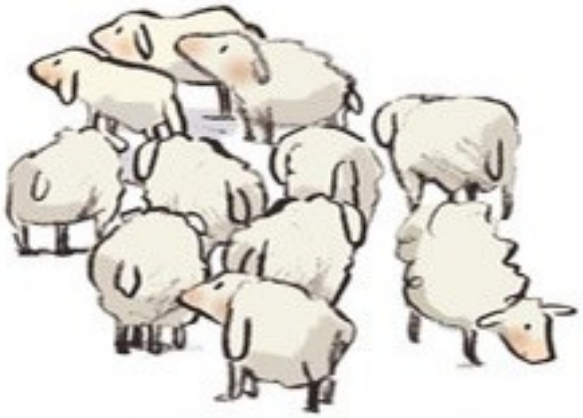
Fr, 18.10. 10:30 Uhr 11:30 Uhr	You-Go-Gottesdienst Kirchencafé	Pfarrheim
Mi, 21.10. 18:30 Uhr	Hospiztreffen	Pfarrheim
Do, 22.10. 19:30 Uhr	*keine Chorprobe, Veranstaltung in Korbach*	
Di, 27.10. 17:30 Uhr 18:00 Uhr	Rosenkranzgebet Heilungsmesses	
So, 01.11. 10:30 Uhr 11:30 Uhr 14:00 Uhr 15:00 Uhr 16:00 Uhr	Kindergottesdienst, Pfarrheim Kirchencafé, Pfarrheim Gräbersegnung Friedhof Helsen Gräbersegnung Friedhof Bad Arolsen Gräbersegnung Friedhof Mengeringhausen	
Mo, 02.11. 18:00 Uhr	Hochamt zum Allerseelentag	
Mi, 04.11. 19:00 Uhr	Elternabend der Kommunionkinder	Pfarrheim
Fr, 06.11. 15:30 Uhr 17:00 Uhr	Rosenkranzgebet Sternstunde/ Pfützenhüpfer	
Sa, 07.11. 15:00 Uhr	Treffen der Kommunionkinder	Pfarrheim
Mi, 11.11. 15:00 Uhr	Messe im Helenenheim	Helenenheim
Fr, 13.11. 15:30 Uhr	Eucharistie Anbetung	
So, 15.11. 10:30 Uhr 11:30 Uhr	You-Go-Gottesdienst Kirchencafé	Pfarrheim
Mi, 18.11. 18:30 Uhr	Hospiztreffen	Pfarrheim
Fr, 20.11. 15:30 Uhr	Eucharistie Anbetung	
Di, 24.11. 17:30 Uhr 18:00 Uhr	Rosenkranzgebet Heilungsmesse	
Fr, 27.11. 15:30 Uhr	Eucharistie Anbetung	
So, 29.11. 10:30 Uhr 11:30 Uhr 11:30 Uhr	Hochamt der Kommunionkinder Treffen der Kommunionkinder Adventsbasar mit Kirchencafé	

Bischof Martin

Vor langer Zeit wurde Martin, ein gläubiger Mann, als Ratgeber und Helfer von vielen Menschen geschätzt. In der französischen Stadt Tours sollte er zum Bischof geweiht werden.
In einer Erzählung heißt es, dass Martin das zuerst nicht wollte und sich in einem Gänsestall versteckte. Das laute Schnattern verriet ihn und so nahm er das Bischofsamt doch an.
Heutzutage essen viele Menschen traditionell eine Gans am Tag der Beisetzung des heiligen Martin von Tours.
Welcher Tag ist das?

Schreibe die Zahl der Gänse und die der Schafe in die Kästchen. Dann erhältst du das Datum.





. .

Und wenn du jeweils die Anzahl der Frösche, Fische und Tauben in die Kästchen schreibst, erfährst du, in welchem Jahr der heilige Martin gestorben ist. Er wurde übrigens über 80 Jahre alt.

nach Christus

Lösung: Der Martinstag ist jedes Jahr am 11. November. Martin von Tours starb im Jahr 397 nach Christus. Echt lange her, oder?

Grafik: medio.tv/Susanne Göhlich

Programm in Mengeringhausen

Regelmäßige Gemeindeveranstaltungen im Nicolaihaus

Montag
16 Uhr Jugendgruppe/Jungschar: *wieder neu im neuen Jahr*
20 Uhr Kindergottesdienst-Vorbereitung (Tel. 3562)

Dienstag
10 Uhr Krabbelgruppe 1, (Janina Müller, Tel. 0172 2950751) 14-täglich.
15 Uhr Krabbelgruppe 2, (Janina Müller), siehe oben.
16 Uhr KonfirmandInnen-Kurs 2025/26
18 Uhr Flötenkreis (Fr. Jahnke, Tel. 3562)

weiteres siehe unten...

Aktuelle Infos und Links:
kirchengemeindemengeringhausen.de

Kindergottesdienst in Mengeringhausen:
jeden letzten Sonntag im Monat
10-12 Uhr im Nicolaihaus.

KIRCHE MIT KINDERN

Weitere Veranstaltungen im Nicolaihaus

Pilates
Montag, 18-19 Uhr
Kontakt Kamila Thüne, Tel. 0177-6819076

Suchthilfe
Dienstag 18.15 Uhr Selbsthilfegruppe 1,
Donnerstag 19.30 Uhr Selbsthilfegruppe 2
Kontakt Klaus Köhler 0172/5219083,
Friedhelm Wolter 0176/43251912

Programm in Wetterburg

Kindergottesdienst:
Der Kindergottesdienst findet einmal im Monat, immer montags von 16:00 Uhr bis 16:45 Uhr in der Wetterburger Kirche statt.

Der nächste “normale” KiGo-Termin ist am 26.10.

Danach folgen unsere Krippenspielproben:
16.11. 23.11. 30.11. 03.12. 07.12.

Wir freuen uns auf Euch! Euer KiGo-Team

KIRCHE MIT KINDERN

Offener Spielenachmittag im Hallerhaus

Programm in Bad Arolsen

An jedem dritten Montag im Monat
von 17 bis 20 Uhr im Hallerhaus, Kirchplatz 3, 34454 Bad Arolsen

Alle, ob jung oder alt, die Interesse an Gesellschaftsspielen haben, sind herzlich willkommen. Einfach vorbeikommen und mitspielen.
Eigene Spiele dürfen gerne mitgebracht werden.

Die nächsten Termine sind:
19. Oktober 2026
16. November 2026
21. Dezember 2026

jeweils von 17 bis 20 Uhr
Organisatorin: Martina Gehring

Aktuelle Infos, Links und weiteres Progamm:
www.ev-kirche-bad-arolsen.de

Musik in Arolsen

Kammerchor montags 19:45-21:00 Uhr

Flötenensemble dienstags 18:00-19:00 Uhr

Gospelchor Joy&Glory freitags 17:30-18:45 Uhr

Posaunenchor freitags 19:30-20:30 Uhr

Alle Proben nicht regelmäßig.
Um Absprache mit Jan Knobbe wird gebeten
(05691-5798, Jan.Knobbe@ekkw.de)

22 Jugendliche machen Ferien in Südtirol

von Jugendreferentin Petra Ullrich

Es ist immer ein Highlight im Kalender der Evangelischen Jugend des Kirchenkreises Twiste-Eisenberg: die alljährliche Jugendfreizeit in den Sommerferien. In diesem Jahr verbrachten 22 Jugendliche und vier Betreuerinnen und Betreuer, zehn (?)Ferientage auf dem Kienerhof im kleinen Südtiroler Ort Weitental.

Los gings für zwei der Betreuungspersonen bereits einen Tag vor dem offiziellen Start mit einem Kleinbus, vollgeladen mit dem Gepäck der Gruppe. Die 22 Jugendlichen und die beiden weiteren Betreuenden ließen sich auf das Abenteuer Bahn ein. Von Kassel ging es mit dem ICE in Richtung München, von dort aus durch Österreich bis nach Weitental.

Der hauseigene Pool lud nach der anstrengenden Anreise zur Abkühlung ein und noch am Abend standen verschiedene Spiele auf dem Programm zum besseren Kennenlernen.

Volleyball, Tischtennis, Kickern und Wasserball – so ließen sich die Ferientage gut aushalten. Aber natürlich wurden auch einige Ausflüge angeboten. Unter anderem fuhr die Gruppe in den schönen Ort Brixen, auch ein Trip nach Bozen mit dem Besuch des „Ötzi-Museums“ durfte natürlich nicht fehlen. In Bozen hatten die Jugendlichen dann auch genügend Gelegenheit unter den wunderschönen Laubengängen zu bummeln, Souvenirs zu kaufen und Eis zu schlecken.

Geprägt sind die Freizeiten der Evangelischen Jugend auch immer wieder von besonderen Spieleabenden. Dazu gehört nicht zuletzt der vielgepriesene „Wetten dass…?“-Abend, natürlich mit Saalwette und jede Menge lustigen und wilden Wetten und Wetteinsätzen.

Wer in Südtirol seine Ferien verbringt, kommt natürlich auch nicht umhin, die Wanderschuhe zu schnüren und die Natur zu genießen. So wanderte ein Teil der Gruppe den Elfenweg zum Vandoies Wasserfall. Außerdem besuchte die Gruppe einen Kletterpark und wagte sich in luftige Höhen.

Sicher eines der Highlights während dieser Freizeit war der Besuch der Fly-Line, mit einer rasanten Fahrt entlang der Baumwipfel und der Reiner Wasserfälle. Abends wurde es dann gemütlich mit gerösteten Marshmellows an der Feuerschale.

Die meiste Zeit verpflegte sich die Gruppe selbst. Alle hatten mal Küchendienst und mussten das Essenzubereiten und natürlich anschließend wieder aufräumen. Am letzten Abend allerdings gönnten sich alle eine leckere Pizza vom örtlichen Pizzabäcker und blickten zufrieden auf die vergangenen ereignisreichen Tage in Weitental zurück.

Begleitet wurde die Fahrt von den Gemeindereferentinnen Petra Ullrich und Andrea Hellenbarth sowie den Ehrenamtlichen Georg Hellenbarth und Laura Rupprath.

Foto der Freizei von Petra Ullrich

Liebe Gemeindeglieder,

mein Name ist **Lea Dannenberg**, ich bin 27 Jahre alt und freue mich sehr, ab September Teil des Teams in der kirchlichen Jugendarbeit zu sein. Ich bin staatlich anerkannte Erzieherin und beginne parallel zu meiner neuen Tätigkeit die berufsbegleitende Fortbildung zur Diakonin.

IIch freue mich darauf, beides miteinander zu verbinden und in den kommenden Jahren viele neue Erfahrungen zu sammeln.
Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen liegt mir besonders am Herzen. Ich freue mich darauf, die verschiedenen Gemeinden kennenzulernen, Beziehungen aufzubauen und gemeinsam mit jungen Menschen und Ehrenamtlichen das Gemeindeleben zu gestalten. Dabei ist es mir wichtig, Menschen zu begleiten, ihnen zuzuhören und Gemeinschaft zu ermöglichen, in der sie sich angenommen fühlen und sich persönlich weiterentwickeln können.
Mit großer Vorfreude blicke ich auf die Begegnungen, Gespräche und gemeinsamen Erlebnisse, die vor uns liegen. Ich bin gespannt darauf, Sie kennenzulernen und gemeinsam mit Ihnen ein Stück des Weges zu gehen.

Herzliche Grüße,
Lea Dannenberg

Klassikfans aufgepasst!

von Kantor Jan Knobbe

Am **Sonntag, den 25. Oktober** 2026 findet **um 17 Uhr in der Stadtkirche** von Bad Arolsen ein besonderes **Benefizkonzert** statt! Der Eintritt ist frei und am Ausgang wird für den Erhalt der Stadtkirche gesammelt.

Jeden Musikbegeisterten erwarten Flötenmusik, dazu strahlende Klänge von Trompete, Orgel und Klavier. Das Arolser Flötenensemble, Simon Knobbe (Trompete) und Jan Knobbe spielen Musik von Schütz, Bach, Mozart, Thorvald Hansen und anderen. Seien SIe also gespannt und lassen sich von dem Konzert verzaubern.

Atempause – Eddi Hüneke solo

von Kantor Jan Knobbe

Musik, die begeistert, beflügelt und berührt. Dein Akku ist leer? Zuviel Stress, zuviel Lärm? Zeit für eine echte Atempause. Zwischen Nachrichtenflut, Termindruck und Dauer-Optimierung bleibt oft kaum Raum zum Durchatmen. Genau diesen Raum schenkt dir Eddi Hüneke – mit einem Abend, der nicht nur unterhält, sondern berührt und belebt! Als langjähriges Mitglied der Wise Guys hat er Hunderttausende begeistert – heute verbindet er seine musikalische Erfahrung mit seiner Arbeit als Autor, Speaker und Coach zu einem einzigartigen Bühnenprogramm: Atempause – ein Abend, der deine Seele berührt und neue Perspektiven öffnet.

Wo und Wann? **Sonntag, 8. November 2026, 18 Uhr Stadtkirche**
Eintritt 15 € (ermäßigt 8 €)
Mehr Informationen unter:
https://www.eddihueneke.de/event-details/atempause-in-bad-arolsen-hessen
oder in der ***Buchhandlung Kirstein* 05691-2224**

Für Chöre bietet Eddi von 14:30 bis 16:30 einen Workshop an. Der Workshop ist offen für Chorsängerinnen und -sänger aller Chöre.

Diakoniesammlung 2026

Wo findet man guten Rat, wenn man allein nicht mehr weiter weiß?

Manchmal sind Probleme so groß, dass Familie und Freunde nicht mehr weiterhelfen können. Die diakonischen Beratungsstellen in unserer Region stehen Menschen mit Rat und Tat zur Seite, ordnen gemeinsam schwierige Situationen und eröffnen ne
ue Perspektiven. **Darum bitten wir Sie herzlich: Unterstützen Sie die Diakoniesammlung 2026.**

Wofür Ihre Spende eingesetzt wird

Die diesjährige Sammlung unterstützt die Arbeit des Diakonischen Werks Waldeck-Frankenberg, insbesondere die **Kirchliche Allgemeine Sozial- und Lebensberatung (KASL) sowie die Flüchtlings- und Asylberatung.** Beide Angebote sind kostenlos, vertraulich und unabhängig von Herkunft oder Religion.

Kirchliche Sozial-und Lebensberatung

Die KASL hilft Menschen in nahezu allen Lebenslagen: bei Alltagsproblemen, finanziellen Krisen, Konflikten, Behördenfragen, Wohnungsproblemen oder Sinnfragen. Sie hilft, Situationen zu ordnen, Lösungen zu finden und an Asylverfahren und unterstützt bei Fragen zu passende Fachstellen weiterzuvermitteln. Das Angebot ist im gesamten Landkreis vertreten und offen für alle Menschen, die Unterstützung brauchen.

Flüchtlings- undAsylberatung

Geflüchtete und Asylsuchende leben häufig in schwierigen Lebenssituationen und unter unsicheren rechtlichen Rahmenbedingungen. Die Beratung begleitet im Aufenthaltsrecht, Sozialleistungen, Beschäftigungserlaubnissen sowie bei Härtefall- oder Petitionsverfahren. Hilfe gibt es an allen vier Standorten des Diakonischen Werks.

Gemeinsam Menschlichkeit ermöglichen

Ihre Spende hilft unmittelbar: Sie schafft Hoffnung, Orientierung und konkrete Perspektiven für Menschen in schwierigen Lebensumständen.

So können Sie helfen

Direkt spenden

Kirchenkreisamt Waldeck-Frankenberg
Evangelische Bank eG
IBAN: DE31 5206 0410 0001 1001 06
BIC: GENODFEK1
Stichwort: „Diak.-Samml. Twiste-Eisenb. 2026“
Online: dwwf.de/online-spenden

In unsererGemeinde

Auch über die Sammlungsumschläge können Sie die Diakoniesammlung unterstützen. Bitte geben Sie den Umschlag im Pfarramt oder in einem unserer Gottesdienste ab.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Im vergangenen Jahr kamen für die Projekte der Diakoniesammlung 4.418,58 Euro zusammen. Das Diakonische Werk dankt allen Spenderinnen und Spendern herzlich.

Schon jetzt danke ich Ihnen dafür! Herzliche Grüße, Ihr Carsten Engelhardt

CarstenEngelhardt,Geschäftsführer · DiakonischesWerkWaldeck-Frankenberg · Professor-Bier-Str.9,34497Korbach · Tel.0563150290 · sekretariat.dwwf@ekkw.de · www.dwwf.de

Was macht eigentlich … ?

Liebe Leserschaft,
In jeder Ausgabe von „Segensreich“ wollen wir Mitglieder aus unseren evangelischen Gemeinden interviewen. Denn es gibt nicht „die“ Kirche. Unsere Kirchengemeinden sind vielschichtig: Sie umfassen viele Orte, unterschiedliche Strukturen und regionale Besonderheiten. Dieses Mal haben wir Tanja Isenberg und Maik Haase in Helsen besucht. Die Helser haben zwei Söhne, wovon der Jüngere an Erntedank bei einem besonderen Gottesdienst getauft wird.
Unser Reporter ist bei der Familie zum Taufgespräch zu Besuch und schließt daran folgendes Interview an:

Pfarrer Homann: Ihr Lieben, passend zu unserem Taufgespräch für Euren Sohn Henry eben würde mich natürlich interessieren, ob ihr euch noch an eure eigene Taufe erinnern könnt?

Maik Haase: Nein, das kann ich nicht mehr, da war ich noch zu jung.

Tanja Isenberg: (*lächelnd*) Das geht mir ähnlich. Auch ich war damals noch viel zu klein. Ähnlich wie Henry jetzt. Aber vielleicht wird er sich sogar an einzelnen Sachen erinnern können.

Maik Haase: Ja, das würden wir ihm wünschen. Wir finden es schön, dass er an einem besonderen Gottesdienst an einem eher ungewöhnlichen Ort für die Kirche getauft werden kann.

Tanja Isenberg: Genau, als Helser freut es uns natürlich sehr, dass wir unseren zweiten Sohn auf dem Hof der Familie Hensche taufen können und das noch zu Erntedank. (*Anmerkung: der Helser Erntedankgottesdienst am 4. Oktober, Hof Hensche*)

Jan Homann: Ja, das ist auf jeden Fall ein besonderer Anlass. Ich habe mich sehr gefreut, als wir in Kontakt getreten sind und dann schnell diesen Termin fest machen konnten. Gab es denn für sie Zweifel, ihr Kind taufen zu lassen?

Maik Haase: Zweifel gab es nicht. Uns ist es wichtig, dass unsere Kinder getauft werden. Das ist hier gute Tradition und unsere Kinder sollen an etwas glauben.

Tanja Isenberg: Ja, das wünsche ich mir auch. Die Kinder sollen ja gar nicht jeden Sonntag in die Kirche gehen. Aber sie sollen mit dem Glauben in Kontakt kommen und dazu machen wir jetzt mit der Taufe den ersten Schritt.

Maik Haase: Der Glaube kann in verschiedenen Situationen im Leben helfen, das habe ich selbst gemerkt. Bei mir ist es so, dass ich selbst schon viele Schicksalsschläge in der Familie überstehen musste und der Glaube hat da geholfen. Allerdings muss ich auch sagen, dass ich seitdem mit den Kirchen gemischtere Gefühle habe.

Jan Homann: Das war sicherlich nicht leicht. Was genau meinen Sie damit, wenn ich da nachfragen darf?

Maik Haase: (*gerührt*) Nein, leicht war das nicht und fragen können Sie gerne. Ich habe viele Trauerfeiern in den Kirchen erlebt und ich muss sagen, es sind besondere Räume, aber die sind für mich persönlich jetzt eben auch immer mit Trauer verbunden. Und diese Gefühle bleiben.

Jan Homann: Das kann ich gut verstehen. Man geht sicherlich nach solchen Erfahrungen anders an einem Kirchengebäude vorbei bzw. in es hinein.

Maik Haase: Absolut. Ich merke immer wieder, wie dann die Emotionen hochkommen. Das ist auf der einen Seite schön und wichtig, auf der anderen Seite aber auch schwer. Deswegen finde ich es auch für unseren Sohn schön, dass er kirchlich getauft wird, aber an einem anderen Ort.

Jan Homann: Da passt der Erntedankgottesdienst auf dem Hof ja wunderbar. Und ich finde es wichtig, den Menschen zeigen zu können, dass Kirche nicht nur im Kirchengebäude stattfindet. Ich kann gut verstehen, dass für viele Menschen am Gebäude viele Emotionen dranhängen: Vielleicht eben die Taufe der eigenen Kinder, die eigene Hochzeit, aber vielleicht eben auch wie bei Ihnen ein schmerzlicher Abschied.

Tanja Isenberg: Kirche ist für uns mehr als nur das Gebäude. Es geht vor allem um Gemeinschaft, das denke ich immer wieder. Besonders in meiner Konfirmandenzeit habe ich das erfahren.

Jan Homann: Die Konfirmandenzeit ist auch eine der prägendsten Zeiten überhaupt: Man ist als Jugendlicher mitten in der Pubertät, entdeckt viele neue Blickwinkel auf sich selbst, die Welt und vielleicht auch auf den Glauben.

Tanja Isenberg: Genau. Wir haben damals viel Spaß gehabt und besonders an die Freizeit denke ich gerne zurück. Das war toll, mit meinen Freunden mal rauszukommen und ganz bewusst miteinander über den Glauben ins Gespräch zu kommen.

Jan Homann: Mir und meinen Kollegen machen die Freizeiten auch immer Spaß. Sie

sind ganz bewusst das Highlight eines Konfirmandenjahrgangs und auch, wenn die Organisation viel Arbeit ist, passiert in diesen Tagen doch immer ganz viel mit der Gruppe. (*Zwinkernd*) Das ist doch bestimmt auch eine Erfahrung, die Sie Ihrem Sohn auch ermöglichen wollen, oder?

Tanja Isenberg: (*lächelnd*) Ja, das würden wir gerne. Wir legen dazu Anfang Oktober den Grundstein und dann hoffen wir natürlich, dass unser Sohn später auch in die Konfirmandenstunde geht.

Maik Haase: Schön wäre es auf jeden Fall, aber es soll eben kein Zwang von uns sein. Der Glaube ist individuell und jeder Mensch glaubt anders.

Jan Homann: Das ist richtig und auch gut so. Eine Einladung kommt ganz sicher.

Maik Haase: Toll, dass ihr Pfarrer hier in der Region so viel frischen Wind mitbringt und das entspannt sehr. Die Kirche hat das nötig und ich würde mir wünschen, dass sie modern wird und bleibt.

Jan Homann: Ich denke, das geht auch gar nicht anders, wenn wir als Kirche relevant bleiben wollen. Wir haben viele Angebote für die Menschen, aber eben auch für einige Altersgruppen wenig ansprechendes bzw. es müsste noch mehr bekannt gegeben werden.

Tanja Isenberg: Wir fühlen uns hier aber gut informiert. Man bekommt einiges mit, was so ansteht. Auch damals die Taufe im Schwimmbad war eine schöne Aktion. Sowas sollte es öfters geben.

Jan Homann: Das höre ich gerne und ich gebe es zu den Kollegen weiter. Wir planen für das nächste Jahr etwas ähnliches, so viel kann ich hier schonmal verraten.

Maik Haase: Macht weiter so. Solche besonderen Veranstaltungen bleiben lange im Gedächtnis. Bei unserem älteren Sohn war es damals eine Taufe im Winter im Kloster. Einige Gäste hatten schon abgesagt. Als wir ins Kloster rein sind, fing es dann auch an zu schneien und nach einer Stunde war alles weiß, als wir wieder raus sind.

Tanja Isenberg: Das war ein total schönes Bild. Als es dann Abend wurde, war der Schnee aber auch schon wieder weg. Das war ganz erstaunlich und natürlich auch ein besonderer Moment für uns.

Jan Homann: Das glaube ich Ihnen gerne. Dann gebe ich mir alle Mühe, dass die Taufe von Henry an Erntedank auch besonders wird und Sie als Familie auch dazu eine schöne Erinnerung an dieses Ereignis bekommen.

Maik Haase: Das wird sicherlich so werden. Wir sind schon ganz gespannt. Darf es noch etwas zu trinken sein?

… Unser Reporter Pfarrer Homann blieb dann noch eine Weile und freute sich über das Getränk. Im weiteren Gespräch ging es dann noch um die weitere Zukunft und dass es eine Veränderung für die Familie sein wird, wenn Täufling Henry im Herbst auch in die Kita startet und dort ebenfalls viel Neues kennenlernen wird.

Ankkündigung:
Praktische Neuerung am Hallerhaus!

Liebe Leserinnen und Leser,

seit ein paar Tagen gibt es eine Neuerung am Gemeindehaus der Martin Luther Gemeinde: Das Bernhard von Hallerhaus hat jetzt neben seiner Eingangstür einen Schlüsselkasten, aus dem künftig alle externen Buchungen den Schlüssel zu den Räumen bekommen können. Das hat den Vorteil, dass für die Nutzung des Gemeindehauses keine Schlüsselprotokolle mehr geführt werden müssen.
Künftig bekommen Nutzerinnen und Nutzer den vierstelligen Zugangscode im Gemeindebüro gesagt, mit dem sie dann unabhängig von den Öffnungszeiten des Gemeindebüros das Gemeindehaus betreten können. Damit können wir das Gemeindebüro entlasten, sind dabei aber auch auf Ihre Mithilfe angewiesen:
Bitte hängen Sie den Schlüssel, nachdem Sie Ihre Nutzung des Gemeindehauses beendet haben, auch wieder in den Schlüsselkasten, damit auch andere Nutzerinnen und Nutzer ihn zur Verfügung haben. Sollten mehrere Buchungen gleichzeitig im Gemeindehaus sein, sorgen Sie bitte untereinander dafür, dass die letzte Gruppe den Schlüssel erhält und wieder einschließt. Wir danken Ihnen für Ihr Mithilfe und freuen uns, den Zugang zum Gemeindehaus noch einfacher und unkomplizierter gestalten zu können! Um eine zu weite Verbreitung des Zugangscodes zu verhindern, wird der Code regelmäßig geändert.

Pfarrer Jan Homann

Kontaktdaten unserer Einrichtungen

Evangelische Martin Luther Gemeinde
Bad Arolsen, Helsen, Wetterburg,
Massenhausen, Neu-Berich
Gemeindebüro Kirchplatz 3
34454 Bad Arolsen
Carolyn Zippel
Tel. 05691 – 3337
bad-arolsen.gemeindebuero@ekkw.de

Pfarrer Jan Homann
Geschäftsführer
Kirchplatz 3, Tel. 05691 – 8066071
Pfarramt1.Bad-Arolsen@ekkw.de
Zuständig für: Stadt Arolsen

Pfarrer Philipp Lindemann
(ehem. Rennert)
Große Allee 48, Tel. 05691 – 1210
Pfarramt3.Bad-Arolsen@ekkw.de
Zuständig für: Helsen, Massenhausen,
Stadt Arolsen, Tafel;
Kirchengemeinde Schmillinghausen

Pfarrer Enwood Longwe
Kirchplatz 3, Tel. 01525 – 2679660
enwood.longwe@ekkw.de
Zuständig für: Stadt Arolsen, Ars vivendi

Kirchenmusik
KMD Jan Knobbe
jan.knobbe@ekkw.de

Evangelisches Kirchspiel Landau
Pfarrerin Birgit Basteck
Hinterstraße 35
34454 Bad Arolsen-Landau
Tel. 05696 - 995050
Pfarramt.Landau@ekkw.de
Zuständig für: Kirchspiel Landau,
Neu Berich, Wetterbug

Evangelische Kirchengemeinde Mengeringhausen
Pfarrer Uwe Jahnke
Gemeindebüro
Nicolaistraße 1,
34454 Bad Arolsen-Mengeringhausen
Tel. 05691 – 3562
Pfarramt.Mengeringhausen@ekkw.de
Zuständig für: Mengeringhausen

Kooperationsraum “Arolser Land”
Verwaltung
Bianca Völkel Tel. 01523 6199744
Kooperationsraum Arolser Land
kirchenbüro.arolsen-land@ekkw.de

Jugendarbeit
Lea Dannenberg
Büro Nicolaistr. 3, Tel. 05691 – 628258
twiste.jugendarbeit@ekkw.de

Spendenkonto
Kirchenkreisamt Waldeck-Frankenberg
IBAN: DE31 5206 0410 0001 1001 06

Wichtig: Bitte benennen Sie Ihre Kirchengemeinde + Verwendungszweck!
So erreicht Ihre Spende ihr richtiges Ziel.

Kindertagesstätten

In Bad Arolsen, Helsen, Landau, Massenhausen, Mengeringhausen, Schmillinghausen und Wetterburg sind unsere evangelischen Kindertagesstätten vertreten. Sie sind über folgenden QR-Code zu erreichen:

Hat der neue Gemeindebrief gefallen? Oder hat etwas gestört?

Dann schreiben Sie der Redaktion, Stichwort “Segensreich”: Pfarramt3.Bad-Arolsen@ekkw.de

Katholische Kirchengemeinde St. Johannes Baptist – Bad Arolsen

Gemeindebüro
Große Allee 27 34454 Bad Arolsen
Edda Woywod und Regina Wagener
Tel. 05691 3304
Mo.-Fr. 9.30-12.30 Uhr
info@kath-kirche-bad-arolsen.de

Pfarrer Peter Heuel
Große Allee 27, Tel. 05691 - 3304
pfarrer@kath-kirche-bad-arolsen.de

Diakon
Michael Thamm, Tel. 05691 - 4437

Gemeindereferentin
Dagmar Wieners, Tel. 05691 - 91631

Pfarrgemeinderat
Katharina Schramm, Tel. 888 - 9925

Kirchenvorstand
Albert Schmidt, Tel. 05691 - 3235

Impressum:
Der Gemeindebrief “Segensreich” für die Kirchengemeinden Martin-Luther-Gemeinde, Bad Arolsen – Schmillinghausen – Neu-Berich – Lütersheim – Landau – Mengeringhausen – Braunsen & die katholische Kirchengemeinde St. Johann Baptist, Bad Arolsen wird herausgegeben vom Kooperationsraum “Bad Arolsen - Arolser Land”. Redaktionsleiter: Philipp Lindemann
Anschrift der Redaktion: Große Allee 48, 34454 Bad Arolsen, Tel. 05691 1210, Pfarramt3.Bad-Arolsen@ekkw.de

Alle Inhalte, Lebensereignisse, etc. geben den Stand bis zum 15. September wieder.
Alle Fotos sind private Aufnahmen, Urheberschaft kann über Redaktion mitgeteilt werden.

"Zeig dem Blues die kalte Schulter!"

Novembergedanken voller Wärme & Licht

Herzliche Einladung zum

Frauenfrühstück

Samstag - 14. November - 9.30 Uhr - Bad Arolsen
Bernhard-von-Haller-Haus - 12 Euro pro Person

Anmeldung bitte bis zum 07. 11.2026 bei Pfarrerin Merle Blum
merle.blum@ekkw.de 05631 - 2326